

Inhalt

Seite

Vorwort	5
Einführung	6
<i>Akanthus in Natur und Kunst</i> 6 – <i>Akanthus, die Lieblingszier des Barock</i> 6 – <i>Das Phänomen der Akanthus-Schnitzaltäre</i> 8	
Böhmen – die Heimat der Akanthusrankenaltäre	8
<i>Hieronymus Kohl und sein Gehilfe Franz Preiß</i> 8 – <i>Markus Nonnenmacher und sein „Pragerisches Säulen-Buch“</i> 8 – <i>Die Schnitzaltäre von Laun</i> 10 – <i>Franz Martin Katterbauer und der Rankenaltar in Nürnberg</i> 11 – <i>Der Engelaltar von Tachau</i> 14 – <i>Die Ausstrahlung vom Ursprungsland Böhmen</i> 14 – <i>Johann Carl Stilp. Der Schnitzer böhmischer und bayerischer Akanthusaltäre</i> 20 – <i>Der Wolkenaltar von Neudorf</i> 21 – <i>Der böhmische Altar von Leonberg</i> 21	
Böhmische Altäre meist unbekannter Künstler in der Oberpfalz	24
<i>Die Mandorla von St. Quirin</i> 24 – <i>Ein kostbares Erbe in Aufhausen</i> 26 – <i>Die goldenen Altäre von Waldau</i> 26 – <i>Der Rankenaltar in Schönkirch</i> 28 – <i>Der Nothelferaltar in Hirschau. Ein Werk des Ambergers Johann Hirschl</i> 30 – <i>Der linke Seitenaltar der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Floß</i> 32 – <i>War Joh. Christoph Windisch der Schnitzer von Reuth?</i> 32 – <i>Altstadt-Thumseureuth. Ein Anachronismus</i> 36 – <i>Der Allerseelenbruderschaftsaltar in Vilshofen</i> 36 – <i>Die Akanthusrahmen-Altäre von Lauterhofen, Wutschdorf und Ilsebach</i> 37	
Johann Michael Doser von Schnaittach-Auerbach	38
<i>Leben und Werk</i> 38 – <i>Die Akanthusaltäre von Johann Michael Doser</i> 40 – <i>Das „Frauenaltär!“ zu Kirchrottenbach</i> 40 – <i>Die „Laubwerk“- und „Blumbischl“-Altäre von Auerbach</i> 41 – <i>Die Pestaltäre von Pappenberg-Wolfskofen</i> 42 – <i>Die Rettung der Königsteiner Rankenaltäre</i> 43	
Johann Michael Doser zugeschriebene Akanthusaltäre	46
<i>Der flammende Distelstrauch in Holzhammer</i> 46 – <i>Der verschollene Altar von Unterwildenau</i> – <i>Die Baummonstranz von Eslarn</i> 46 – <i>Drei Doser-Altäre in Lennesrieth</i> 48 – <i>Der Nepomukaltar in Poppenreuth</i> 48 – <i>Der Füllhornaltar in Granswang</i> 49 – <i>Akanthus-Rahmenaltäre in Bühl und Thurndorf</i> 50	
Johann Michael Schaller – der Meister von Velburg	51
<i>Der Marienaltar von Wolfsefeld</i> 51 – <i>Die Seitenaltäre von Ursensollen</i> 52 – <i>Die „emigrierten Altäre“ von Kittensee</i> 54 – <i>Vom Schauerstein nach Roslas</i> 54 – <i>Der Sebastiansaltar von Seubersdorf</i> 54 – <i>Der Josefsaltar von Velburg</i> 56 – <i>Die Nebenaltäre von Hemau</i> 56 – <i>Der Vierzehn-Nothelfer-Altar von Deusmauer</i> 57	
Böhmische Altäre in Niederbayern	60
<i>Von Sammarei nach Martinstödling</i> 60 – <i>Das Schatzkästlein von Oberegglham</i> 60 – <i>Von Gambach nach Postmünster</i> 62 – <i>Otterskirchen. Ein zweites Laun</i> 62 – <i>Anton Schmidtmann und die Nebenaltäre der St. Annakapelle in Neustadt a. d. Donau</i> 65 – <i>Die Rankenaltäre in Herrngiersbach, Großsach, Welchenberg und Aicha vorm Wald</i> 65 – <i>Der Altar in Kleinschwarzach bei Metten</i> 65 – <i>Die Prunkstraße von Ranshofen</i> 67	
Böhmische Altäre in Österreich, Slowenien und Schlesien	70
Anhang	71
<i>Moderne Akanthusaltäre in der Oberpfalz</i> 71 – <i>Verschollene Akanthusrankenaltäre</i> 71 – <i>Probleme bei der Neufassung Oberpfälzer Akanthusaltäre</i> 72	
Nachwort	73
<i>Das Schicksal westböhmischer Akanthusaltäre</i>	
Anmerkungen und Literaturverzeichnis	76
Abbildungsnachweis	80